

Spielplan Frühjahr 2011

Mai

- SO 01.05. 16.00 Wenzel - Kamille und Mohn**
Wenzel singt und spielt und lügt und sagt die Wahrheit. Er ist leise und böse, verletzlich und grob, melancholisch. Die Worte gehen dem poetischen und preisgekrönten Musiker auch in diesem Unternehmen nicht aus. Jederzeit auf sprachlich und musikalisch höchstem Niveau vermengt Wenzel das Nahe mit dem Fernen, das Erhabene mit dem Lächerlichen, nicht immer politisch korrekt. So treffen sich Anarchie und Professionalität, Wut und Humor, Subversion und Selbstironie, Brachial-Romantik und Poesie. Sein schwarzer Humor gibt den dunklen Hintergrund, auf dem die Lieder wie vergessene Sterne aufleuchten.
Wenzel (voc, git, akk, p), Hannes Scheffler (git, b), Thommy Krawallo (git), Stefan Dohanetz (dr, perc)
- DO 05.05. 19.30 Kino am Rand: Wie im Himmel** Eine Veranstaltung des Theater am Rand e.V. in Zusammenarbeit mit dem Sommerkino Reichenow
Schweden, 2005, 130 min, von Kay Pollack
Der Film erzählt von einem Musiker, dessen Lebenstraum sich erfüllt, als er nach langer Irrfahrt lernt, die Menschen und sich selbst zu lieben. Ein mitreißender und humorvoller Film über das Abenteuer, sein eigenes Paradies zu finden - ein vielstimmiges und gefühlfolles Meisterwerk.
- FR 06.05. 19.30 Die Wand**
Monolog nach dem Roman von Marlen Haushofer, es spielt Cornelia Schmaus
Eine Frau wird durch ein unglaubliches Ereignis unversehens und unverschuldet in ein einsames Inseldasein gezwungen. Um zu überleben beginnt sie die Umstände ihres Daseins aufzuschreiben, solange das Papier reicht, für sich selbst und für eine nicht mehr vorhandene Nachwelt: „Ich kann mir erlauben, die Wahrheit zu schreiben; alle, denen zuliebe ich gelogen habe, sind tot.“ Dieser Roman stellt die Existenz und Bedrohtheit des Einzelnen in einer zunehmend konfliktreichen Welt in den Mittelpunkt und versucht, die Grundbedürfnisse des so genannten „einfachen Menschen“ nicht aus den Augen zu verlieren. Ein Text ganz aus dem Inneren und ständig am Abgrund. Ein menschlicher Text. Ein Menschentext.
- SA 07.05. 19.30 Heinrich Heine in Liedern und Gedichten**
Sein Leben in Liedern und Gedichten interpretiert von Jens-Uwe Bogadtke und Peter Schenderlein am Klavier
Bei Heine kann man noch Tränen lachen und weinen. Spaß und Schmerz, Witz und Wehmut wechseln von Vers zu Vers, von Strophe zu Strophe, durch die einzelnen Stationen seines Lebens, vom übermütigen Jungling zum totkranken Heimatlosen. Wer wissen will, wie modern, ironisch, spöttisch und sentimental Heine ist, wie schön und musikalisch Sprache sein kann, sollte diese Vorstellung nicht versäumen.
- SO 08.05. 16.00 In Gottes eigenem Land**
Eberhard Gömer liest aus seinem historischen Roman über den Vater des amerikanischen Luthertums Heinrich Melchior Mühlenberg
Als lutherischer Prediger geht Mühlenberg 1742 im Auftrage der Franckeschen Stiftungen Halle nach Britisch-Nordamerika. Allerdings erweist es sich als schwer, seine Mission durchzusetzen. Er gerät in Pennsylvania in Machtkämpfe zwischen religiösen Sekten und in die Kriege der Franzosen gegen die Engländer. Opfer dieser Konflikte werden die Indianer. Durch Dummheit, Ignoranz, Egoismus, persönliche Entbehrungen und seine wechselvolle Beziehung zu dem Delaware-Häuptling „Fliegender Pfeil“ wird sein Glaube auf eine harte Probe gestellt. Der Roman erzählt die spannende Lebens-Dramatik des Patriarchen des amerikanischen Protestantismus.
- DO 12.05. 19.30 Machwerk***
- FR 13.05. 19.30 Machwerk***
- SA 14.05. 19.30 Seide***
- SO 15.05. 11.00 Die Entdeckung der Langsamkeit***
- DO 26.05. 19.30 Randthema: Focus On Landscape** Eine Veranstaltung des Theater am Rand e.V. in Zusammenarbeit mit dem Büro für Landschaftskommunikation
Was wissen wir über unsere Landschaft? Wie nehmen unsere Kinder sie wahr? Was am Oderbruch ist typisch, was sind seine natürlichen, was seine kulturellen Eigenheiten? Was macht die eigene Heimat aus und was gefährdet sie? Die Europäische Landschaftskonvention sieht vor, das Bewusstsein für Landschaften und entsprechende Bildungsangebote zu stärken. Deutschland hat diese Konvention bislang nicht unterschrieben. Im Rahmen der Sommerschule des Oderbruchpavillons wollen Studierende der Hochschule Osnabrück gemeinsam mit Schülern aus Gymnasien und Grundschulen im Oderbruch zeigen, dass es gute Gründe dafür gäbe.
- FR 27.05. 19.30 Vom Schnee***
- SA 28.05. 19.30 Vom Schnee***
- SO 29.05. 16.00 Cinnamon**
Das ist Pop, gewürzt mit feinem Jazz. Die fünf Leipziger Musiker weben einen berausenden Klangteppich, schwebend fast, trotzdem dicht und komplex. Eingebettet in den luftigen und warmen Sound der Band zaubert die Sängerin Franziska Hudl mit ihrer hellen, klaren Stimme eine Atmosphäre, die der Wirkung des Namen gebenden edlen Gewürzes gleicht: stimmungsaufhellend, aphrodisierend... Cinnamon lösen Popklichs auf und verschaffen ein neues, frisches Hörerlebnis, außergewöhnlich in Instrumentierung und Arrangements. Franziska Hudl (voc), Kay Kalytta (perc, Live-Elektronik), Raschid de Sidgi (git), Christoph Schenker (vc), Matthias Ehrig (git)

* Repertoirestück – Regie, Dramaturgie, Musik und Mitwirkung: Thomas Rühmann und Tobias Morgenstern

Reservierungen per Telefon: 033 457 - 665 21 oder unter www.theateramrand.de

Die Beantwortung Ihrer Anfrage erfolgt innerhalb einer Woche. Reservierungen sind verbindlich.
Bitte informieren Sie uns rechtzeitig und in jedem Fall, sollten Sie diese nicht wahrnehmen können.